

## „Hortkind sein ist toll...“ Was Kinder im Hortalltag brauchen



Ausgehend von den allgemeinen gesetzlichen Rechtsgrundlagen, muss sich die Hortarbeit an den altersspezifischen Besonderheiten der Kinder orientieren und dabei die Erwartungen aller beteiligten Akteure und Institutionen im Blick behalten.

Als pädagogische Fachkräfte im Hort werden Sie täglich mit unterschiedlichen Auffassungen konfrontiert und müssen sich in Ihrer Arbeit mit verschiedenen Erwartungen, Wertesystemen und gesellschaftlichen Anforderungen auseinandersetzen, während vor allem das Wohl des Kindes im Mittelpunkt steht. Gemeinsam sollen diese verschiedenen Aspekte analysiert und reflektiert werden und in Gesprächsrunden für Klärung, Stärkung und Ermutigung sorgen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was brauchen Kinder im Grundschulalter? - entwicklungsspezifische Besonderheiten und Bedürfnisse von Hortkindern
- Hort im Spannungsfeld der Erwartungen von Hortkindern, Eltern und Schule
- Zwischen Freiräumen, Pflichten und Grenzen - Analyse und Reflexion der täglichen Herausforderungen für Hortkinder und pädagogische Fachkräfte im Hortalltag

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 13.04.2026 (Mo)  | <b>Referentin</b>   | Susann Hanning         |
| <b>Zeit</b>    | 9:00 - 15:30 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S1304            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |



## Hörspielmachen - mit einfacher Technik zu guten Ergebnissen

Hörspiele regen die Fantasie an, fördern Sprache und Teamarbeit - und sie lassen sich mit heutiger Technik ganz leicht selbst umsetzen. Ob mit Smartphone, Tablet oder einem einfachen Mikrofon am Laptop: Kinder und Jugendliche können ihre eigenen Geschichten entwickeln, aufnehmen und gestalten.

Für solche Projekte benötigt man keine teure Ausrüstung oder professionelle Vorkenntnisse. Sie lernen, wie Sie mit Kindern und Jugendlichen Hörspiele planen, aufnehmen und schneiden - ganz einfach mit Smartphone und Gratissoftware.

Ob kleine Projekte im Unterricht oder größere Gruppenproduktionen - das Seminar vermittelt Grundlagen und Anregungen für den Einsatz im pädagogischen Alltag. Entdecken Sie, wie Kinder und Jugendliche mit Spaß an Sprache, Kreativität und Technik herangeführt werden können - und wie aus Geräuschen, Stimmen und Ideen kleine Klangwelten entstehen, die alle begeistern.

Smartphones und Laptops können zum Seminar mitgebracht werden.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Plan bis zum fertigen Hörspiel
- Idee & Dramaturgie - wie entsteht eine spannende Hörspielgeschichte?
- Umgang mit Smartphone und Mikrofon
- Klangquellen im Alltag
- Software und ihre Anwendung
- Export und Veröffentlichung

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 14.04.2026 (Di)  | <b>Referent</b>     | Alexis Krüger          |
| <b>Zeit</b>    | 9:00 - 15:30 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S1404            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |

## Endlich Ferien: stressFREIZEIT?!



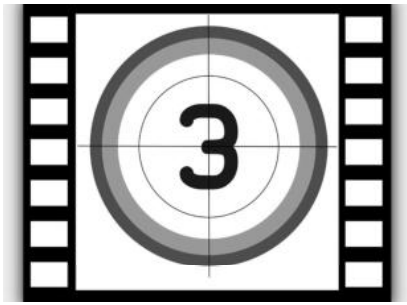
Die Planung und Gestaltung der Ferien erwächst jährlich zu einer wiederkehrenden Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte im Hort. Die Balance zwischen selbstbestimmter Freizeit, den Interessen, Wünschen und Bedürfnissen der Kinder, Ausflügen und Unternehmungen, Projekten und Schwimmbadbesuchen sowie den finanziellen Möglichkeiten der Eltern zu wahren, sorgt immer wieder für Diskussionsstoff in den Hortteams.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten und Ideen einer guten Ferienplanung
- Strukturelle Aufgaben des Hortes
- Mitbestimmungsrecht der Hortkinder
- Die Rolle der Hortpädagogen
- Blick in die vielfältige Praxis

**Hinweis: Das Seminar startet 8.30 Uhr und endet 15.00 Uhr.**

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 17.04.2026 (Fr)  | <b>Referentin</b>   | Stephanie Richter      |
| <b>Zeit</b>    | 8:30 - 15:00 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S1704            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |



## Legetrick-Filme - von der Idee bis zur Nachvertonung

Mit Papier, Licht und Fantasie entstehen ganze Welten: Legetrick - auch bekannt als Stop-Motion-Animation mit flachen Figuren - ist eine der zugänglichsten Formen des Animationsfilms.

Figuren und Hintergründe werden aus Pappe und Papier ausgeschnitten, liegen flach auf einer Tischbühne und werden Bild für Bild schrittweise bewegt und fotografiert. So lassen sich kleine Filme produzieren, die Geschichten lebendig machen.

Lernen Sie, wie abwechslungsreich Legetrick-Filmprojekte sind - von der Idee bis zum fertigen Film mit Ton und Musik.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was sind Legetrick-Filme?
- Aufbau einer Legetrick-Bühne
- Grundlagen der Animation - Bildfolge, Rhythmus, Timing
- Figuren gestalten - einfach bis komplex
- Improvisation und Story - eigene Legetrick-Szenen
- Nachvertonung - aufnehmen, schneiden, mischen
- Präsentation

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 01.06.2026 (Mo)  | <b>Referent</b>     | Alexis Krüger          |
| <b>Zeit</b>    | 9:00 - 15:30 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S0106            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |

## „Lernen unerwünscht“ – Umgang mit desinteressierten, demotivierten Kindern und Jugendlichen



Eine der großen Herausforderungen im Hort- und Schulbereich ist es, desinteressierte und demotivierte Kinder und Jugendliche zur Erfüllung bestimmter Aufgaben zu bewegen. Was führt junge Heranwachsende zur „Null Bock“-Stimmung und welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für das pädagogische Fachpersonal?

Im Seminar werden an praktischen Beispielen motivationspsychologische Aspekte betrachtet, die den benachteiligten Kindern und Jugendlichen - entsprechend ihrer Möglichkeiten - eine bessere Bewältigung der gestellten Anforderungen ermöglichen. Ziel ist es, sie optimal auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedingungen des Lernens von der Wiege bis zur Bahre
- Grundlagen der Motivation
- Motivationspsychologische Aspekte
- Motivationsstörungen
- Motivationshilfen
- Motivation und Lernen
- Erfahrungsaustausch

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 10.09.2026 (Do)  | <b>Referentin</b>   | Ramona Wiedemann       |
| <b>Zeit</b>    | 9:00 - 15:30 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S1009            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |



## „Der Hort im Wandel“ Stellenwert und Bedeutung des Hortes im Kontext der veränderten Kindheit

Bei der veränderten Kindheit von heute ist die Versuchung groß, den Spruch zu äußern, „Das gab es bei uns nicht!“.

Es gilt jedoch zu bedenken, dass jede heranwachsende Generation ihre ganz spezifischen Chancen und Probleme hat. Die Lebenswelt der Kinder hat sich heute allerdings so grundlegend verändert, dass zwischen unserer „alten“ und „neuen“ Kindheit kaum noch Gemeinsamkeiten bestehen. In der neuen Kindheit spiegeln sich die Vor- und Nachteile unserer Informationsgesellschaft wider. Immer mehr Kinder geraten unter den Anforderungen der Bedingungen ihrer Lebenswelt und Informationsgesellschaft aus dem Gleichgewicht.

Das Elternhaus, die Schule und der Hort sind in der Regel fest verankerte Begleiter für die Kinder während ihrer herausfordernden Entwicklung. Bei diesem wichtigen Dreiecks- und Beziehungssystem wird der Hort häufig nur als Randfigur wahrgenommen. Warum ist das so? Welche Bedeutung hat der Hort für die Entwicklung des Kindes?

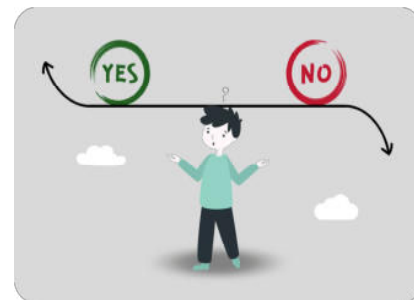
### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zur Faktenlage: Veränderte Kindheit und die daraus resultierenden Konsequenzen für die pädagogische Arbeit im Hort
- „Stolpersteine“ in der Zusammenarbeit mit Schule und Eltern
- Notwendige Veränderungsprozesse im Dreieckssystem „Elternhaus-Schule-Hort“
- Die pädagogische Positionierung zur These „Der Hort ist und bleibt eine unverzichtbare Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe.“

**Hinweis: Das Seminar startet 8.30 Uhr und endet 15.00 Uhr.**

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 18.09.2026 (Fr)  | <b>Referentin</b>   | Manuela Dallmann       |
| <b>Zeit</b>    | 8:30 - 15:00 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S1809            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |

## Aufsichtspflicht im Hort – Freiräume für große Kinder sicher, entwicklungs- und altersangemessen gestalten



Der Hort als eine Bildungs- und Freizeiteinrichtung muss sich in besonderem Maß der Herausforderung stellen, die Kinder auf dem Weg in selbstständiges und sicheres Handeln zu begleiten und den Umgang mit Risiken zu lernen.

Diese Aufgabe stellt mit Blick auf die Aufsichtspflicht für viele pädagogische Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Tägliche Situationen erfordern ein Abwägen zwischen pädagogischem Nutzen und möglichem Risiko.

Das Seminar wendet sich dieser immer wieder anstehenden Nutzen-Risiko-Abwägung zu und liefert ein Grundgerüst an Bewertungs- und Orientierungshilfen, um Situationen im pädagogischen Alltag mit Blick auf die Aufsichtspflicht angemessen einschätzen zu können.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufsichtspflicht im Kontext von Pädagogik und Recht – allgemeine Begriffsbestimmung
- Rechtliche Grundlagen und ihre konkrete Umsetzung im Hort
- Diskussion von Fallbeispielen und Alltagssituationen

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 15.10.2026 (Do)  | <b>Referentin</b>   | Susann Hanning         |
| <b>Zeit</b>    | 9:00 - 15:30 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S1510            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |



## Tom & Jerry am Verhandlungstisch - Gelingende Streitschlichtung mit Kindern und Jugendlichen

Dauerkonflikte und schlechte Gesprächskultur in Gruppen kosten Energie und verhindern pädagogischen Erfolg.

Es gibt Strategien, mit deren Hilfe Sie Kindern und Jugendlichen helfen können, aus Streit gut rauszukommen und zu einem kooperativen Miteinander zu finden. Sie üben sich darin, Ihre Aufmerksamkeit trotz emotionaler Wogen immer wieder auf das Wesentliche zu fokussieren: auf die Gefühle und Bedürfnisse der Beteiligten sowie auf Ihre eigene innere Mitte. So entsteht Raum für Verbindung und kreative Lösungen. Es wächst die Zuversicht, dass Konflikte künftig immer wieder gemeinsam bewältigt werden können.

Die Fortbildung basiert auf dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg sowie auf langjährigen Erfahrungen mit Mediationsprojekten in Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Voraussetzungen für gelingende Streitschlichtung
- Empathisches Aufnehmen und die Kunst, die richtigen Fragen zu stellen
- Umgang mit starken Emotionen, Aggression, Schweigen, usw.
- Konfliktbearbeitung in Gruppen
- Strategien zum Aufbau einer Kultur des Umgangs mit Konflikten

**Hinweis: Das Seminar startet 8.30 Uhr und endet 15.00 Uhr.**

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 16.10.2026 (Fr)  | <b>Referent</b>     | André Gödecke          |
| <b>Zeit</b>    | 8:30 - 15:00 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S1610            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |



## „Wieso, weshalb, warum oder wer, wie, was?“ - Portfolioarbeit im Hort



„Jedes Kind hat das Recht darauf, dass seine Bildungsprozesse von pädagogischen Fachkräften systematisch beobachtet, analysiert und dokumentiert werden.“

So sind in der Leitlinie 2 des Bildungsprogramms Sachsen-Anhalts die Standards für die Portfolioarbeit - auch für den Hort - formuliert.

Ziel des Portfolios ist es zum einen, den Kindern Impulse zu ihrer Selbstwirksamkeit zu geben, indem der inhaltliche Fokus des Portfolios auf soziale und gruppendynamische Aspekte und ihre Interessen gelegt wird. Zum anderen geht es auch darum, pädagogischen Fach- und Lehrkräften einen Einblick in die Entwicklungsprozesse zu geben, die das Kind inspirieren - oder auch einschränken - seinen Zielen, Themen und Fragen nachzugehen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten der Entwicklung von einrichtungsspezifischen Portfoliokonzepten im Team
- rechtliche Grundlagen (KiFöG, Bildungsprogramm, Datenschutz)
- Auseinandersetzung mit Inhalten, die für das Portfolio entsprechend der Entwicklungsbedürfnisse von Kindern relevant sind
- Methoden, mit denen Kinder inspiriert werden, sich mit dem eigenen Portfolio zu beschäftigen (Partizipation)
- Einsatz des Portfolios für die eigene pädagogische Arbeit (Reflexion), in der Elternarbeit und in der Übergangsgestaltung zur Grundschule

**Hinweis: Das Seminar startet 8.30 Uhr und endet 15.00 Uhr.**

|                |                  |                     |                        |
|----------------|------------------|---------------------|------------------------|
| <b>Termin</b>  | 06.11.2026 (Fr)  | <b>Referentin</b>   | Stephanie Richter      |
| <b>Zeit</b>    | 8:30 - 15:00 Uhr | <b>Ort</b>          | Bildungszentrum Dessau |
| <b>Kurs-Nr</b> | S0611            | <b>Kursgebühren</b> | 95,00 Euro             |